

**Produktname: JAK3 Maus-monoklonaler Antikörper****Katalog-Nr.: AMM80781**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	monoklonaler Maus-Antikörper
<b>Host</b>	Maus
<b>Anwendung</b>	WB,ICC,ELISA,FC
<b>Reaktivität</b>	Mensch, Maus
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	Mouse IgG1
<b>Klonalität</b>	Monoklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	1 mg/ml
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Gereinigter Antikörper in PBS mit 0,05% Natriumazid.
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

**Verdünnungsverhältnis** WB 1:500-1:2000,ICC 1:200-1:1000,ELISA 1:5000-1:20000,FC 1:200-1:400

**tnis**

**Molekulargewicht** 125kDa

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	JAK3
<b>Alternative Namen</b>	JAKL; LJAK
<b>Gen-ID</b>	3718.0
<b>SwissProt ID</b>	P52333
<b>Immunogen</b>	Gereinigtes rekombinantes Fragment des humanen JAK3, exprimiert in E. coli.

**Hintergrund**

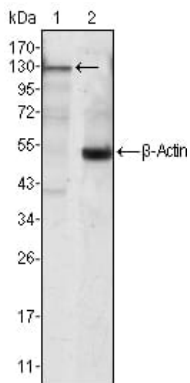
JAK3, Januskinase 3, gehört zur Familie der Januskinasen (JAK) und ist an der Zytokinrezeptor-vermittelten intrazellulären Signaltransduktion beteiligt. Sie wird vorwiegend in Immunzellen exprimiert und transduziert nach ihrer Aktivierung durch

Tyrosinphosphorylierung mittels Interleukinrezeptoren ein Signal. Mutationen in diesem Gen sind mit autosomal-rezessiver SCID (schwerer kombinierter Immundefekt) assoziiert.

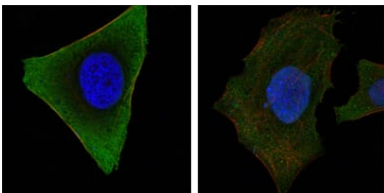
## Forschungsbereich

PI3K-Akt-Signalweg, Jak-STAT-Signalweg

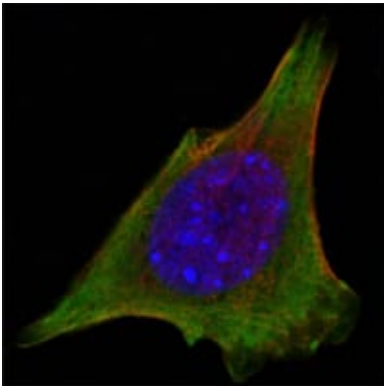
## Bilddaten



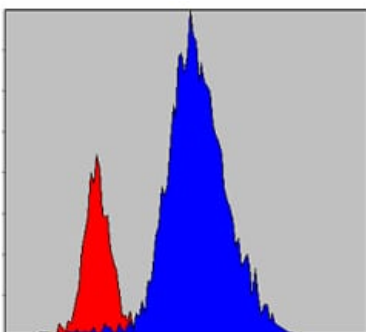
Western-Blot-Analyse mit JAK3-Maus-mAb gegen Jurkat-Zelllysat (1).



Konfokale Immunfluoreszenzanalyse von HeLa- (links) und HepG2-Zellen (rechts) mit dem Maus-mAb JAK3 (grün). Rot: Aktinfilamente wurden mit DY-554-Phalloidin markiert. Blau: Fluoreszierender DNA-Farbstoff DRAQ5.



Konfokale Immunfluoreszenzanalyse von 3T3-L1-Zellen mit dem Maus-mAb JAK3 (grün). Rot: Aktinfilamente wurden mit DY-554-Phalloidin markiert. Blau: Fluoreszierender DNA-Farbstoff DRAQ5.



Durchflusszytometrische Analyse von HeLa-Zellen unter Verwendung des JAK3-Maus-mAb (blau) und einer Negativkontrolle (rot).

